Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 85 (1976)
Heft: 1

Artikel: Hopp, hopp, Reiter
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-974604

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hopp, hopp, Reiter

Ich war mal in dem Dorfe,
da gab es einen Sturm,
da zankten sich fünf Hühnerchen
um einen Regenwurm.
Und als kein Wurm mehr war zu sehn,
da sagten alle: «Piep!» –
Da hatten die fünf Hühnerchen
einander wieder lieb.

Kälbchen zu verkaufen!
Leutchen kommt gelaufen!
Was soll das Kälbchen kosten?
Was wollen Sie mir geben?
Anderthalb Groschen.
Das ist für mein Kälbchen viel zu wenig,
ich geb es nicht für tausend Taler her.

Grau, grau Mäuschen,
bleib in deinem Häuschen!
Frisst du mir mein Butterbrot,
kommt die Katz und beisst dich tot.
Grau, grau Mäuschen,
Bleib in deinem Häuschen!

Hopp, hopp, hopp,
Pferdchen lauf Galopp
über Stock und über Stein,
aber brich dir ja kein Bein.
Hopp, hopp, hopp,
Pferdchen lauf Galopp.

Fährt ein Schifflein übers Meer,
wackelt hin und wackelt her,
kommt ein starker Sturm
und wirft das Schifflein um, um, um.

Viktoria, Viktoria,
der kleine weisse Zahn ist da!
Du, Mutter, komm, und gross und klein
im Hause, kommt und guckt hinein
und seht den hellen, weissen Schein.
Der Zahn soll Alexander heissen.
Du liebes Kind, Gott halt ihn dir gesund
und geb dir Zähne mehr in deinen kleinen Mund
und immer was dafür zu beissen.

Eine Kuh, die sass im Schwalbennest
mit sieben jungen Ziegen,
sie feierten ihr Jubelfest
und fingen an zu fliegen.
Der Esel zog Pantoffeln an,
ist übers Haus geflogen.
Und wenn das nicht die Wahrheit ist,
so ist es doch gelogen.

Hopp, hopp, Reiter,
wenn er fällt, dann schreit er,
fällt er in den Graben,
fressen ihn die Raben,
fällt er in den Sumpf,
macht der Reiter plumps.

Ein Huhn und ein Hahn,
die Predigt geht an.
Ein Kuh und ein Kalb,
die Predigt ist halb.
Ein Katz und ein Maus,
die Predigt ist aus.
Geht alle nach Haus
und haltet einen Schmaus!